Workshop zum Projektabschluss „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System KES“

05. und 06. Juli 2007 in Frankfurt am Main

Veranstaltungsort:
Werkstatt Frankfurt e.V.
Tower-Café
Am Burghof 55 (alter Flugplatz)
60437 Frankfurt (Bonames)

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Tagesordnung

05.07.2007

15:00 Uhr:	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
15:15 Uhr	Abschlusstagung in Berlin Resümee und Eindrücke zum Tagungsverlauf – Optimierungsvorschläge für zukünftige Fachtagungen der bag arbeit aus Sicht der ProjektpartnerInnen
16:00 Uhr:	Kaffeepause
16:30 Uhr:	Schulungen „Interkulturelle Kommunikation“ im Mai und Juni in Köln Feedback-Bericht – Ergebnisse der Schulungen, Nutzen für die praktische Arbeit
17:00 Uhr:	Statusbericht KEN – Toolentwicklung: Optimierungen in der Endphase, erweiterte Funktionalitäten
18:00 Uhr:	KEN: Konzept zur technischen Implementierung auf lokaler Ebene – Umstellung vom zentralen Server auf Einzellösungen
19:00 Uhr	Ende des ersten Tages

06.07.2007

9:00 Uhr:	Nutzung von KEN – Schulungskonzept für neue NutzerInnen zur Einführung von KEN auf Unternehmensebene Vorlage eines Konzeptes – gemeinsame Diskussion und Modifikation: Wie sieht aufgrund der Projekterfahrungen ein optimales Angebot für Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen zum Einsatz von KES und KEN im Unternehmen aus?
11:00 Uhr:	Pause
11:30 Uhr	KES und KEN: angestrebte Transferphase bis Ende 2007: Vorstellung eines Konzeptes zum Transfer und zur Nachhaltigkeit von KES/KEN
13:00 Uhr	Ideenskizzen, Projektideen – Projektansätze ab 2008
14:00 Uhr	Ende des Workshops

Einleitung

Mit der Projektveranstaltung am 5. und 6. Juli 2007 in Frankfurt wurde das Projekt KES auf einem letzten gemeinsamen Workshop der Projektgemeinschaft, der Kooperationsunternehmen und dem Toolentwickler abgeschlossen.

Am ersten Tag wurden zunächst noch einmal Eindrücke zusammengetragen zu im Rahmen des Projektes durchgeführten Veranstaltungen. Die gemeinsame Auswertung der Abschlusstagung zeigte, dass alle Partner mit dem Konzept der Veranstaltung und der Umsetzung vor Ort sehr zufrieden waren. Die Mischung aus „Theorie und Praxis“, die Arbeit in Workshops auf Grundlage der Praxisbeiträge aus den Kooperationsunternehmen hat sich bewährt. Ergänzt durch die Möglichkeit, die unterschiedlichen Projektmaterialien / Schulungsansätze und vor allem auch KEN vor Ort anschauen zu können, ist „beim Publikum“ gut angekommen.
Weitere, in der Endphase des Projektes durchgeführte Veranstaltungen widmeten sich den Themen interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation und Konfliktmanagement. Die beiden je zweitägigen Seminare wurden von Fachkräften aus den beteiligten Kooperationsunternehmen besucht – das Feedback auf diese Qualifizierung war durchweg positiv. Auch hier wurde angemerkt, dass eine gelungene Mischung aus theoretischem Wissen und praktisch einsetzbaren Handlungswissen vermittelt worden ist. Die Teilnehmer/innen fühlten sich nach der Veranstaltung besser in der Lage in der täglichen Arbeit und Qualifizierung konstruktiv mit unterschiedlichen Situationen umzugehen, bei denen „interkulturelle Verständnisprobleme“ eine Rolle spielen. Weitere Qualifizierungen nach diesem Vorbild anzubieten wurde durchweg als positiv und notwendig erachtet.

Im anschließenden „Statusbericht“ wurde zusammenfassend berichtet, welche letzten Optimierungsarbeiten an KEN in der Schlussphase durchgeführt wurden, welche Inhalte ergänzt und überarbeitet wurden sowie die Ergänzung des Tools um den funktional integrierten Bereich des Kompetenzbiographischen Interviews („Lebensgeschichte“) wurde noch einmal erläutert.

Nach Abschluss der Entwicklungsarbeiten und Tests von KEN zum Ende des Projektes und dem damit verbundenen „Abschalten“ des Entwicklungsservers, auf dem die KEN-Zugänge der Unternehmen gehostet werden, wurden den Kooperationspartnern technische Konzepte vorgestellt, wie KEN im Anschluss an das Projekt lokal betrieben werden kann. Die vorgestellten Möglichkeiten dienen den Kooperationsunternehmen nun als Grundlage um unter Einbeziehung der IT-Abteilung und Systemadministration abzustimmen, welche Lösung sich für die einzelnen Unternehmen als geeignete Variante erweisen kann.

Der zweite Workshoptag beschäftigte sich mit unterschiedlichen Aspekten im Zusammenhang mit der weiteren Nutzung von KES und KEN, den Angeboten für neue NutzerInnen sowie der Vorstellung des beantragten Nachhaltigkeitsprojektes/Transferphase.

Die Diskussionen rund um Qualifizierungsangebote, die KES und KEN erläutern bzw. die im Projekt entwickelten und erprobten Schulungselemente aufnehmen, zeigte, dass alle Kooperationspartner diesen Angeboten einen großen Stellenwert einräumen. Wichtig sei es bei diesen Angeboten, dass die jeweils individuellen Anforderungen der unterschiedlichen Unternehmen berücksichtigt würden, weshalb u.a. ein Vorgehen in einzelnen Modulen zur Qualifizierung als angemessen gesehen wird.

Als Resümee zur Vorstellung der geplanten Tranferphase KES/KEN kann festgehalten werden, dass alle Unternehmen an der Mitwirkung Interesse haben – was sowohl die Verbreiterung der Nutzungsbasis KES/KEN „nach innen“ als auch den Ergebnis- und Erfahrungs-Transfer nach außen einschließt.

KEN
Kompetenz
Erfassungs
Notebook

Stoffwechsel
Development

Educational
Design

KEN: Betriebsmodelle für Unternehmen

KES / KEN Abschlussworkshop

4./5. Juli 2007 – Frankfurt a.M.

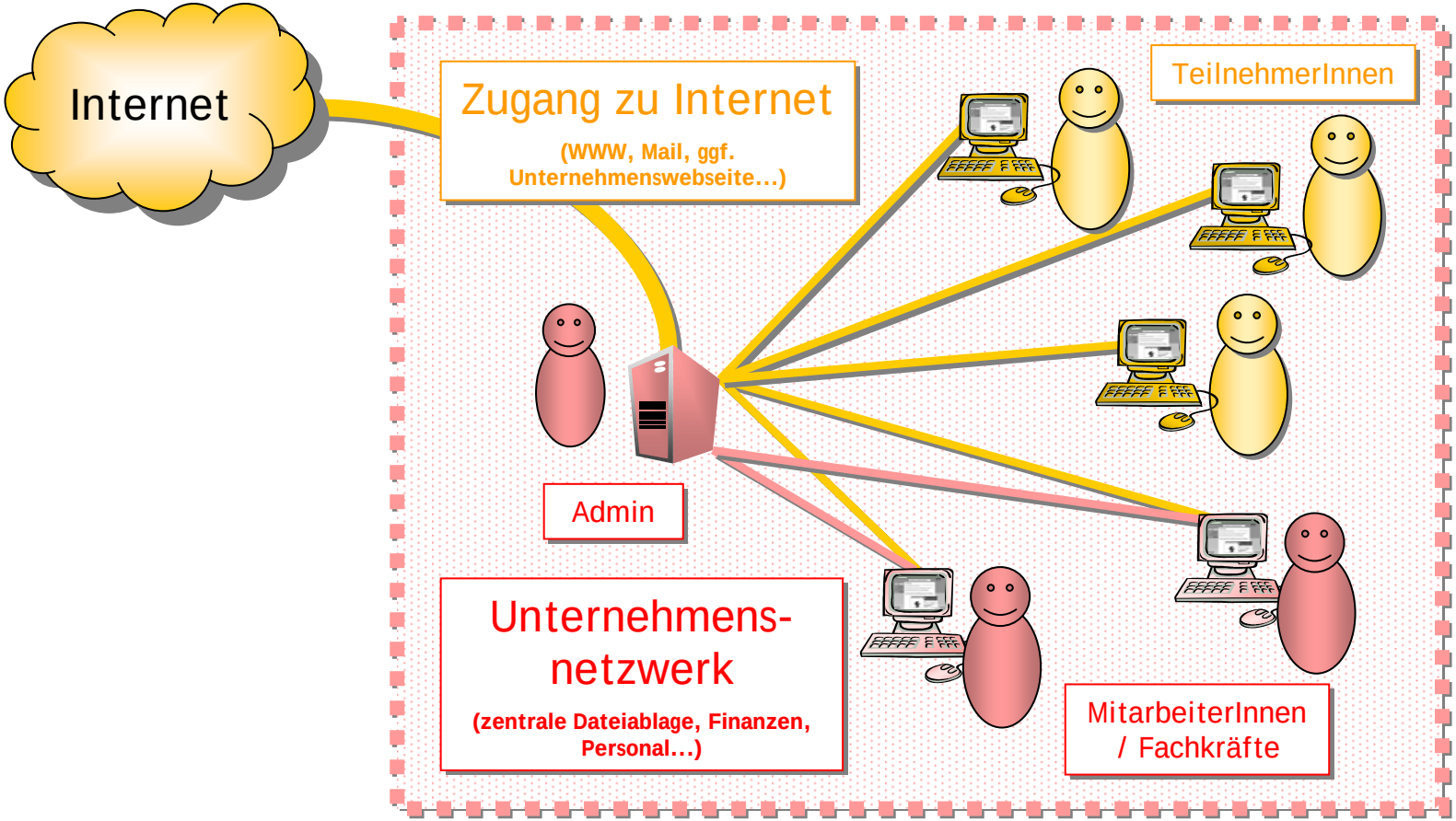
Jörg Hafer
Educational Design GmbH - Berlin

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Typischer Aufbau eines Unternehmensnetzwerks



KEN

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Was ist KEN?

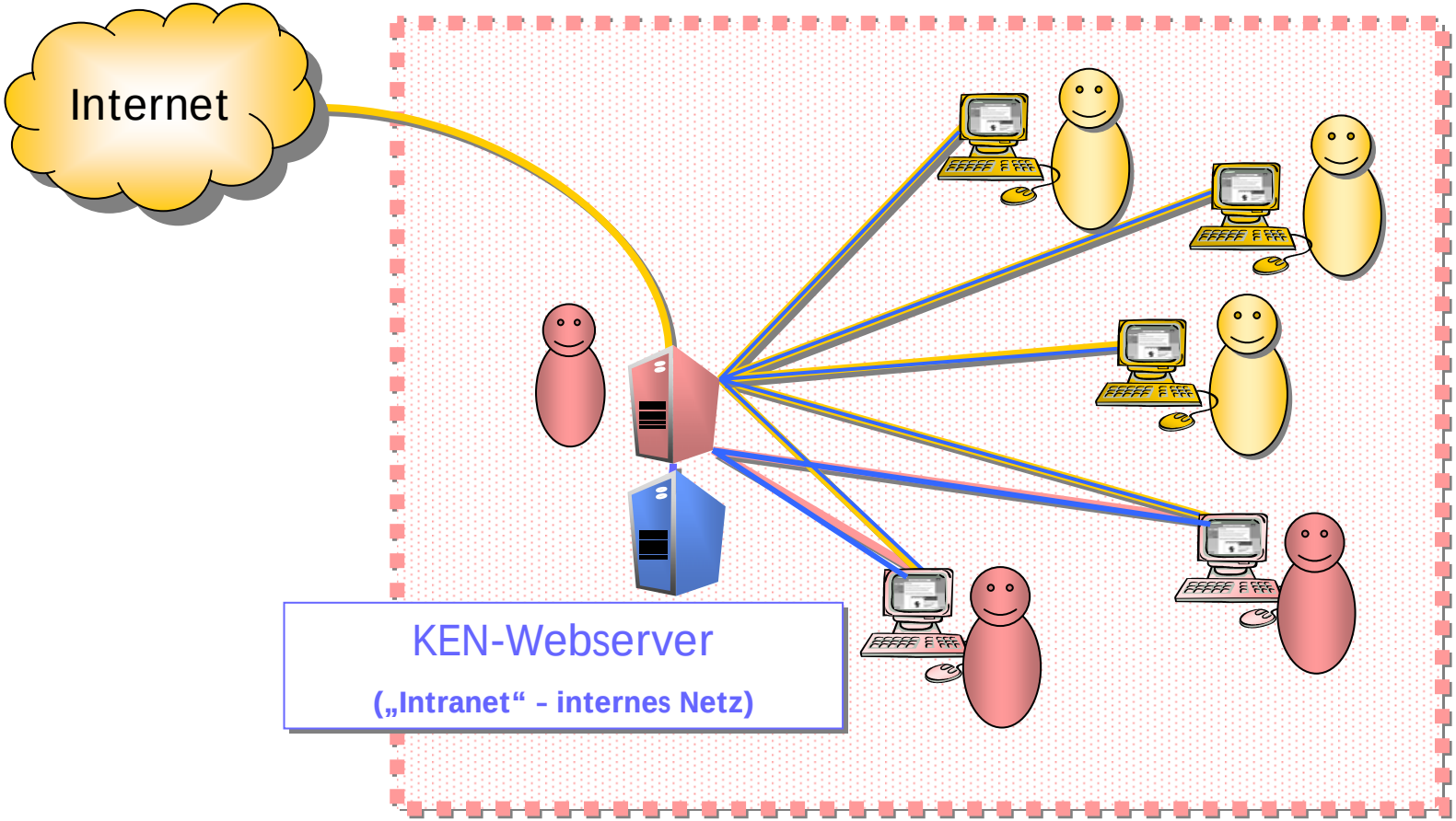
- Eine Server-Software, das heisst…

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Variante 1: KEN als unternehmenseigenes „Intranet“

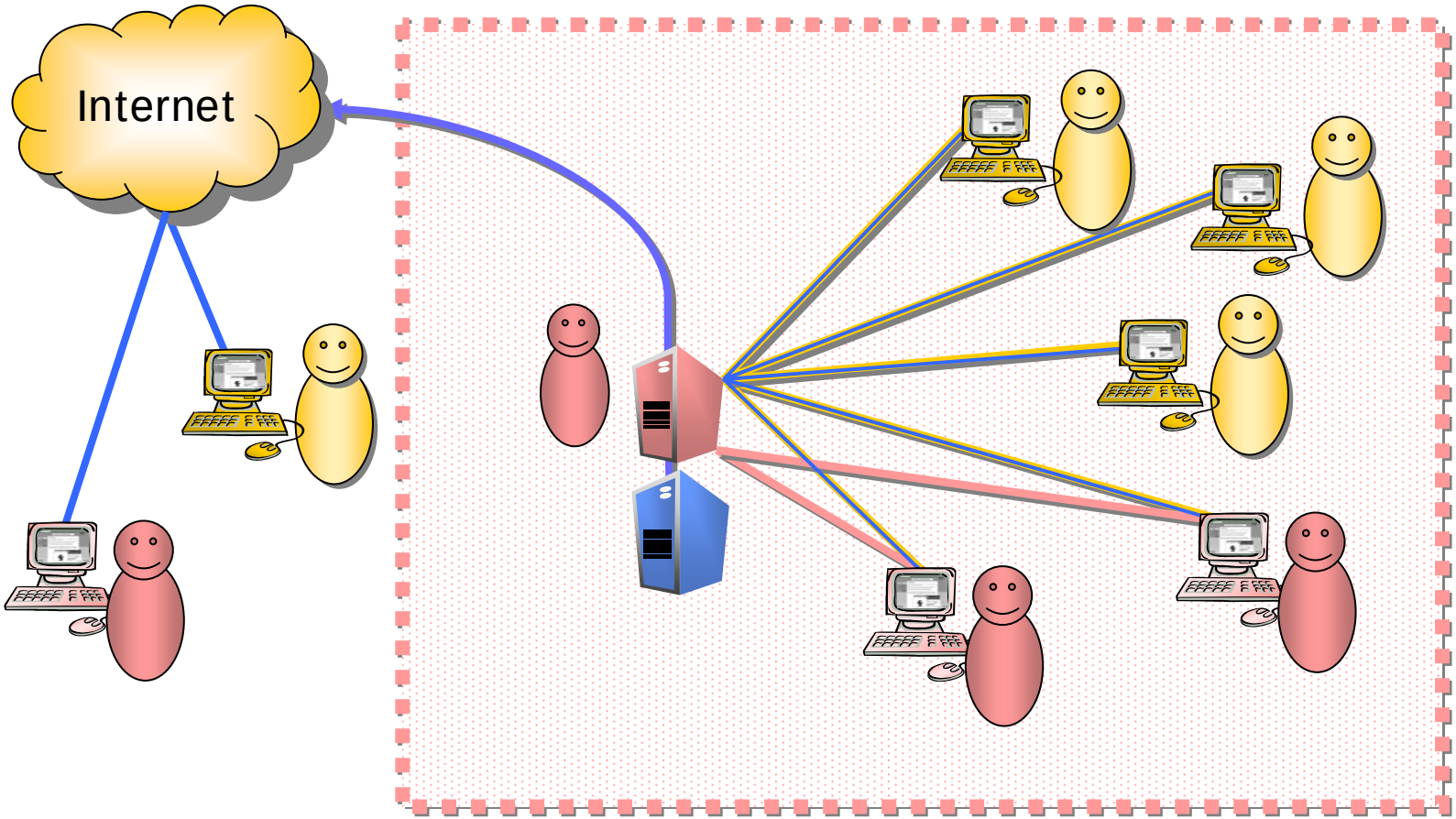


Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Variante 2: KEN als unternehmenseigenes „Extranet“



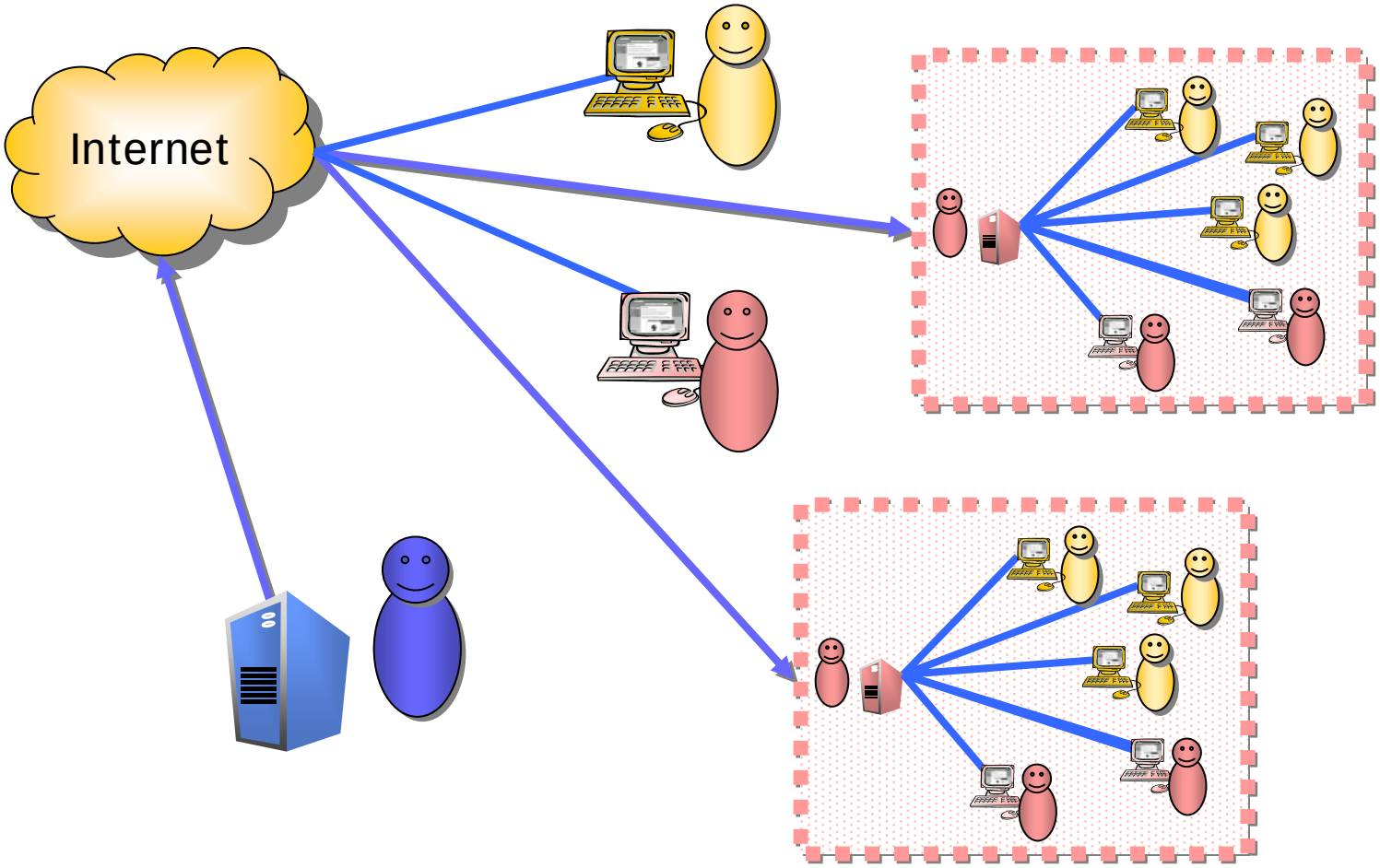
KEN

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Variante 3: KEN als Verbundnetz



KEN

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Die drei Varianten im Vergleich

	„Intranet“	„Extranet“	„Verbund“
Installation	Durch Admin im Unternehmen	Durch Admin im Unternehmen	Extern
Hosting / Wartung	Admin im Unternehmen	Admin im Unternehmen	Externer Admin
Vorteile	Volle Kontrolle	Volle Kontrolle, Zugänglich von außen	Skalierbar, Kostenkontrolle
Einschränk-ungen	Von außen nicht erreichbar	Aufwändig (Sicherheit)	Koordination Dienstleister
Kosten / Aufwand	Hardware (300–1.000€), Installation (ca. 3 Tage), Wartung	Hardware (ca. 1000 €), Installation (ca. 3-5 Tage), Wartung	Hosting (50 – 200 €)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.

Systematische Kompetenzerfassung – der Einsatz von KES/KEN in der Praxis

Angebot zur Unterstützung der Implementierung für Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

KES Workshop 5./6.7.07

in Frankfurt am Main

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

Flankierendes Angebot zum Einsatz / zur Einführung von KES und KEN auf Unternehmensebene:

Ausgangslage:

- Interesse, KEN zu nutzen ist vorhanden
- KES als Rahmen ist notwendig, um KEN einsetzen zu können
- Erfahrung aus dem Projekt: zur Implementierung des kompetenzorientierten Ansatzes und KEN sind verschiedene Angebote sinnvoll / notwendig

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Was benötigen (und wünschen) Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen, um KEN im Unternehmen zu implementieren?

→ Schulungsangebot / Unterstützung bei der Implementierung

Was will die bag arbeit anbieten:

Schulungen für den Einsatz kompetenzorientierter Verfahren und des Tools auf Unternehmensebene

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Was sind die unterschiedlichen Bestandteile von KES, die wir gemeinsam erarbeitet und erprobt haben?

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

Einführung Kompetenzdebatte:

Workshops im Unternehmen zu:

- Einführung in Kompetenzbereiche, Kompetenzraster und Teilkompetenzen
- Kompetenzen definieren und erkennen: Kompetenzerfassung in den Arbeitsprozessen des Beschäftigungsunternehmens

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Was wurde auf WS diskutiert?

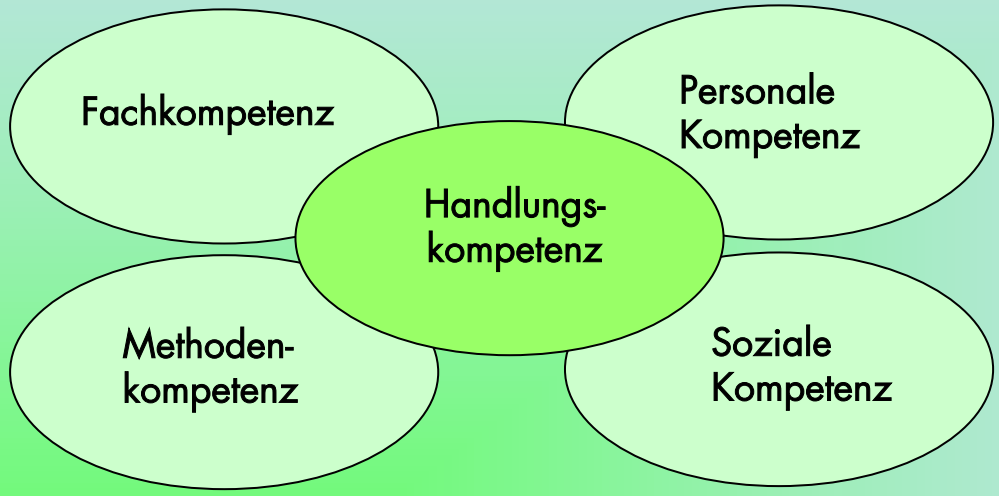
- Paradigmenwechsel in Bildungs- und Ausbildungs-förderung: *Kompetenzbegriff* um Kenntnisse und Fähigkeiten zu erfassen und zu beschreiben
- Kompetenznachweise (auch Kompetenzbilanz genannt) werden zukünftig gängige Qualifikations-nachweise wie Zeugnisse, Zertifikate etc. ergänzen
- Kompetenznachweise können die berufliche Integration wirksam unterstützen – als Ergänzung anderer Qualifikationsnachweise

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Was wurde erarbeitet?



Wurde in den Workshops „heruntergebrochen“ auf Kompetenzraster zur Kompetenzerfassung im Prozess der Arbeit

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schulungen für Fachkräfte

- Beobachterschulung – Interkulturelle Sensibilität
- Kompetenzorientierte biographische Interviews
- Interkulturelle Kompetenz – Interkulturelle Kommunikation
- KEN – Einführung zu Struktur und Nutzung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Schulungen für MigrantInnen:

- Was sind Kompetenzen,
- wie erkenne und beschreibe ich meine Kompetenzen,
- wie schätze ich meine Kompetenzen ein,
- wie gehe ich mit Fremd- und Selbsteinschätzung um

- Einführungen zur Nutzung von Computer / zur Nutzung von KEN

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

KES und KEN – Module zur Einführung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

- Ausgangsfrage: Angebot im einzelnen Unternehmen oder als „Kursmodule“, die von mehreren Unternehmen besucht werden

  → Unternehmensübergreifend

- Ausgangsfrage: Zielgruppe(n) des Angebotes

  → MultiplikatorInnen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

KES und KEN – Module zur Einführung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen – unternehmensübergreifend in „Kursform“

1. Einführung Kompetenzdebatte und Kompetenzerfassung im Prozess der Arbeit /
   Einführung Kompetenzorientierte biographische Interviews / kompetenzorientierte Gesprächsführung
2. Interkulturelle Kompetenz – interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung
   Beobachterschulung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

KES und KEN – Module zur Einführung in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

3. KES und KEN: Schulungsangebote für MigrantInnen

4. KEN – Einführung in Struktur, Funktionen, Einsatz (und allgemeine Einführung zur technischen Implementierung)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

KES und KEN – Schulungen für Fachkräfte/unternehmens-übergreifend

- Kompetenzorientierte Gesprächsführung – besonderes Instrument SQuP – Kompetenzbiographisches Interview
- Schulungen: interkulturelle Kompetenz

Auf Ebene der einzelnen Unternehmen:

- Schulungen für MigrantInnen: Kompetenzen erkennen und Arbeit mit KEN
- ggf.: unternehmensspezifische Anpassung kompetenz-orientierte Gesprächsführung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Im Überblick:

- 3 bis 4 (mehrtägige) Module, unternehmensübergreifendes Angebot zu kompetenzorientierter Personalentwicklung im Beschäftigungsunternehmen mit KES und KEN (unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe MigrantInnen)
- Ergänzt durch Schulungen für „Fachkräfte“

Resultat: Verfahren zur Umsetzung auf Unternehmensebene – geschult werden MultiplikatorInnen und „Fachkräfte“

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ihr Eindruck?

- Was brauchen „neue“ KEN-NutzerInnen?
- Was fehlt?
- Was ist zu viel?
- Wie würden Sie es machen?
-

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.

KES und KEN

Beantragte Nachhaltigkeits- und Transferphase

KES Workshop 5./6.7.07

in Frankfurt am Main

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Nachhaltigkeits- und Transferphase KES/KEN

Beantragt beim BMAS für den Zeitraum 1.8. bis 31.12.2007

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ziele:

- Ergebnistransfer ausweiten
- (lokale/regionale) Netzwerke initiieren für koordinierten Einsatz von KES und KEN
- Synergien von KES/KEN mit anderen existierenden Ansätzen / vor Ort eingesetzten Verfahren eruieren
- Nachhaltigkeit absichern / „Betriebsmodell“ entwickeln

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Skizzierte Arbeitsbereiche für die Nachhaltigkeitsphase:

- Arbeitsbereich 1 – Absicherung der Nachhaltigkeit
- Arbeitsbereich 2 – Transferaktivitäten
- Arbeitsbereich 3 – Aufbau regionaler Kooperationen zum Einsatz /Nutzung von KEN
- Arbeitsbereich 4 – Eruierung inhaltlicher Erweiterungsoptionen für KEN

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Arbeitsbereich 1 – Absicherung der Nachhaltigkeit

- System erarbeiten, wie KEN in den unterschiedlichen Bereichen dynamisch gepflegt werden kann (z.B. BQU-Tätigkeitsprofile, Veränderung in Berufsbildern, neue Berufe etc.) und eine kontinuierliche Aktualisierung „Infopool“ erfolgen kann

Organisatorische/Finanzielle/Personelle Absicherung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Arbeitsbereich 2 – Transferaktivitäten

- Bekanntheitsgrad von KEN weiter steigern
- Neue Nutzer gewinnen
- Kooperationsunternehmen des Projektes bei Implementierung begleiten (Evaluation) und unterstützen
- Gewinnung von MultiplikatorInnen, die KES/KEN im Rahmen ihrer Arbeit bekannt machen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Arbeitsbereich 3 – Aufbau regionaler Kooperationen zu Einsatz/Nutzung von KEN

- Bei (beruflicher) Integration von MigrantInnen arbeiten vor Ort unterschiedliche Akteure zusammen
- KEN als webbasierte Anwendung kann vernetzt und variabel von verschiedenen Akteuren eingesetzt werden
- Kompetenzdokumentation Lebenslauf soll Unternehmen der allgemeinen Wirtschaft im Einstellungsprozess unterstützen

NutzerInnennetzwerke vor Ort initiieren

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Arbeitsbereich 4 – Eruierung inhaltlicher Erweiterungsoptionen für KEN

- mögliche inhaltliche Erweiterungen für KEN prüfen
- Strategien/Umsetzungskonzept für Erweiterung von erarbeiten
- Erweiterungen im europäischen Kontext prüfen – transnational übergreifende Kompetenzerfassung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

KES/KEN – Transferphase in der bestehenden Projektgemeinschaft (bag arbeit, ProBeruf, WF-GVA)

Umsetzung der Arbeitsbereiche gemeinsam mit den bisherigen Kooperationsunternehmen des Projektes

Kooperationsunternehmen (zzgl. weiterer Partner) in enger Kooperation mit Projektkoordination fungieren als Multiplikatoren

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

bag arbeit

Anregungen

Interesse an der weiteren Mitarbeit

Ideen zur Umsetzung

....

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Das Projekt „Integrationsförderung für MigrantInnen: – Kompetenzen analysieren, erfassen und fördern – Das Kompetenz-Entwicklungs-System (KES)“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds